

# Modulhandbuch

Masterstudiengang

Forschung und Innovation in der Soziale Arbeit

Fachbereich Sozialwesen, Abteilung Köln

Studienbeginn WS 2018/19 (Regelstudienzeit)

Stand: 23.10.2018

## Inhalt

Disziplin Soziale Arbeit (01) .....	4
Profession Soziale Arbeit (02).....	6
Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik (03) .....	8
Schwerpunktmodul 1: Aktuelle Kontexte von Forschung und Innovation (04) .....	10
Schwerpunktmodul 2: Zentrale Forschungsimpulse (05).....	11
Wahlpflichtmodul: Soziale Innovation (06) .....	12
Forschungs- und Entwicklungsprojekt (07).....	14
Master Thesis (08).....	16

## Modulstruktur

4 Semester	120 cps	1 cps = 30 Std.	cps 120
<b>Stundenvolumen 3.600 Std.</b>			
01. Disziplin Soziale Arbeit			15
02. Profession Soziale Arbeit			15
03. Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik			12
04. Schwerpunktmodul 1: Aktuelle Kontexte von Forschung und Innovation			15
05. Schwerpunktmodul 2: Zentrale Forschungsimpulse			15
06. Wahlpflichtmodul: Soziale Innovation			9
07. Forschungs- und Entwicklungsprojekt			18
08. Master Thesis			21

## Module/ Credits im Studienverlauf, Tabellarische Übersicht

Module/ Semester		1.	2.	3.	4.	Credits (Cps) pro Module
1	Disziplin Soziale Arbeit	6	9			15
2	Profession Soziale Arbeit	6	9			15
3	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik	9	3			12
4	Schwerpunktmodul1: Aktuelle Kontexte von Forschung und Innovation	9	6			15
5	Schwerpunktmodul 2: Zentrale Forschungsimpulse			9	6	15
6	Wahlpflichtmodul			9		9
7	Forschungs- und Entwicklungsprojekt		3	9	6	18
8	Master Thesis			3	18	21
<b>Credits (Cps) pro Semester</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>120 cps</b>

(Bei Modulen, die zwei oder mehr Semester umfassen, wurden die Credits anteilig zur Workload auf die Semester verteilt.)

<b>Modul: 1</b>		Disziplin Soziale Arbeit (01)			
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 01	<b>Workload:</b> 450 h	<b>Credits:</b> 15 cps	<b>Studiensemester (Dauer) / Häufigkeit Angebot:</b> 1./2. Semester; Beginn Angebots jährlich zum Wintersemester		
<b>1</b>	<b>Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>		<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>
	1.1 Innovation in der Sozialen Arbeit (1.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
	1.2 Inter- und Transdisziplinarität (1.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
	1.3 Theoretische Begründung der Sozialen Arbeit in der Gegenwart (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
	1.4 Soziale Arbeit und Inklusion aus system- und machttheoretischer Perspektive (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
	1.5 Soziale Arbeit in Organisationen (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse über die aktuelle Theoriedebatte Sozialer Arbeit und über das handlungswissenschaftliche Profil im nationalen und internationalen Kontext, um daraus disziplinäre Orientierung zu gewinnen</li> <li>- sind in der Lage, Begründungs- und Reflexionszusammenhänge herzustellen, sich in einen kritischen Diskurs einzubringen und Handlungsmaximen für aktuelle und künftige Herausforderungen Sozialer Arbeit eigenständig zu entwickeln</li> <li>- sind fähig, theoretische Ansätze und Vorgehensweisen verschiedener Wissenschaftsgebiete zu integrieren und daraus interdisziplinäre Kooperationen abzuleiten.</li> </ul>				
	Zusätzlich				
	Die Studierenden verfügen über Kenntnis der relevanten theoretischen und fachlichen Positionen der Wissenschaft Soziale Arbeit und eine disziplinäre Orientierung und Reflexion der Sozialen Arbeit. Sie sind in der Lage, daraus theoretische Fragen und darüber hinaus Fragestellungen für Praxisforschung abzuleiten und zu verfolgen, etwa indem unterschiedliche theoretische Ansätze gleichzeitig gedacht werden. Zudem kennen die Studierenden disziplinäre Zugänge der Sozialen Arbeit sowie weiterer Disziplinen zum Thema (soziale) Innovation.				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b>				
	Das Modul befasst sich mit den Grundlagen Sozialer Arbeit als Wissenschaft. Der Fokus liegt dabei auf aktuellen Theorieentwicklungen (national und international) sowie der theoretischen Verortung des Themas (soziale) Innovation. Zudem werden inter- und transdisziplinäre Prozesse analysiert, die die Soziale Arbeit prägen. Alle 5 Seminare sind verpflichtend zu belegen.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b>				
	Seminare (LLE 1-5)				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b>				
	Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit				
<b>6,7</b>	<b>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b>				
	Das Modul schließt mit einer Klausur (180 min) ab, die den Inhalt aller fünf Lerneinheiten umfassen kann.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b>				
	Pflichtmodul MA Soziale Arbeit				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b>				

Prozent. Anteil Modul- am Gesamt-Workload (§ 28, Abs. 4)

**10 Modulbeauftragte** und hauptamtlich Lehrende:

**Prof. Dr. Katharina Motzke** (LLE 3), Prof. Dr. Thorsten Köhler (LLE 1), Prof. Dr. Annette Müller (LLE 4), Prof. Dr. Armin G. Wildfeuer (LLE 2), Prof. Dr. Sabrina Schmidt (LLE 5)

**11 Sonstige Informationen:**

/

<b>Modul: 2</b>		Profession Soziale Arbeit (02)		
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 02	<b>Workload:</b> 450 h	<b>Credits:</b> 15 cps	<b>Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:</b> 1./2. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester	
<b>1</b>	<b>Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>	<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>
	2.1 Professionelles Handeln und professionelle Identität in der Sozialen Arbeit (1.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	2.2 Professionsethik (2.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	2.3 Klinische Sozialarbeit (1.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	2.4 Soziale Arbeit und Bildung in Kindheit und Jugend – Perspektiven zur Professionsentwicklung (2.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	2.5 Arbeit und Arbeitsmarkt – Implikationen für die Soziale Arbeit (2.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, sich auf der Basis der historischen Entwicklung Sozialer Arbeit vertieft und spezialisiert mit der Profession auseinanderzusetzen, diese im Konzert anderer Professionen zu positionieren und die aktuelle Debatte um die Profession Soziale Arbeit mitzugestalten;</li> <li>- nehmen insbesondere neue Anforderungsprofile der Sozialen Arbeit wahr und leiten daraus Forschungs- und Entwicklungsaufgaben ab;</li> <li>- kennen komplexe forschungs- und evaluationsorientierte Analyse- und Handlungsinstrumentarien professioneller Interventionen;</li> <li>- verfügen über die Kompetenz, das eigene professionelle Handeln im Hinblick auf die Persönlichkeit, Berufs- und Forscherrolle und die strukturellen Arbeitsbedingungen vertieft zu reflektieren und weiterzuentwickeln;</li> <li>- verfügen am Beispiel der gewählten Vertiefungsgebiete über ressourcenorientierte Problemlösungs-, Präventions- und Interventionsstrategien für individuums-, beziehungs-, organisations- und lebensweltzentrierte Ansätze.</li> </ul> Zusätzlich Die Studierenden kennen in ausgewählten Praxisfeldern Sozialer Arbeit den Stand der Konzeptualisierung und Professionalisierung. Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen, die sich aus diesen Bereichen ergeben, aufzugreifen oder selbstständig zu entwickeln und über den Entwurf von Handlungsstrategien und ihrer wissenschaftlichen Verankerung in der Praxis zur Innovation der Profession beizutragen.			
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> Neben unterschiedlichen Aspekten der Profession sowie des Berufsbildes Sozialer Arbeit werden Fragen des professionellen Handelns im Kontext Sozialer Arbeit sowie der aktuellen Professionsdebatte herausgearbeitet und diskutiert. Dabei wird der Blick auch auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit anderen Professionen gelenkt. Vertiefend werden in Lehrveranstaltungen aktuelle Entwicklungen in verschiedenen Handlungsfeldern aufgegriffen. Alle fünf Seminare sind verpflichtend zu belegen.			
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b> Seminare (LLE 1-5)			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b> Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit			
<b>6,7</b>	<b>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b>			

Das Modul schließt mit einer modulbegleitenden Hausarbeit mit einem Umfang von 20-25 Seiten ab.

**8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):**

Pflichtmodul MA Soziale Arbeit

**9 Stellenwert der Note für die Endnote:**

Prozent. Anteil Modul- am Gesamt-Workload (§ 28, Abs. 4)

**10 Modulbeauftragte, hauptamtlich Lehrende und nebenamtlich Lehrende:**

**Prof. Dr. Steinfort-Diedenhofen**, Prof. Dr. Tanja Hoff (LLE 3), Prof. Dr. Katharina Motzke (LLE 1), Prof. Dr. Michael Obermaier (LLE 4), Prof. Dr. Heike Wiemert (LLE 4), Prof. Dr. Armin G. Wildfeuer (LLE 2), Prof. Dr. Sabrina Schmidt (LLE 1), *Prof. Dr. Thomas Geisen* (LLE 5)

**11 Sonstige Informationen:**

/

<b>Modul: 3</b>		Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik (03)		
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 03	<b>Workload:</b> 360 h	<b>Credits:</b> 12 cps	<b>Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:</b> 1./2. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester	
<b>1</b>	<b>Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>	<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>
	3.1 Wissenschaftstheorie (1.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	3.2 Qualitative Sozialforschung für Sozialarbeiter/innen (1.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	3.3 Quantitative Sozialforschung und Statistik für Sozialarbeiter/innen (1.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	3.4 Evaluationstechniken (2.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können aufgrund ihrer wissenschaftstheoretischen und methodologischen Kenntnisse Forschungsergebnisse und Forschungsdiskurse sachkompetent beurteilen.</li> <li>- sind in der Lage, eigenständig Forschungs- und Evaluationsprozesse zu planen und durchzuführen.</li> <li>- können quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung dem Gegenstand angemessen anwenden.</li> <li>- sind in der Lage - im Sinne der Handlungsforschung - Forschungsfragen praxisnah und im Hinblick auf ihre Praxisrelevanz zu untersuchen.</li> <li>- können spezifische praxisfeldbezogene Verfahren der Sozialforschung anwenden und deren Ergebnisse sachkompetent beurteilen.</li> </ul> <p>Zusätzlich</p> <p>In diesem Modul sollen die Grundlagen für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten erworben, die notwendigen Vorgehensweisen für ein selbständiges Forschen eingeübt sowie die theoretischen Grundlagen für eigene Forschungsprojekte vermittelt werden.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen wissenschaftlicher Theoriebildung und wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Sie sind in der Lage, eigene Forschungsprojekte zu entwerfen, zu planen, durchzuführen und die Ergebnisse zu dokumentieren, den Studierenden sind wichtige Datenerfassungsmethoden und Messmethoden vertraut. Die Studierenden kennen die gängigen Verfahren qualitativer und quantitativer Forschung und können sie auf Fragestellungen der Sozialen Arbeit anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Evaluationskonzepte zu entwickeln, zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren.</p>			
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> <p>Das Lehrangebot gliedert sich in vier Lerneinheiten, die in ihrem Aufbau das Ziel haben, die generellen wissenschaftstheoretischen wie wissenschaftsmethodischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Studierenden selbständig und im Team eigene Forschungsprogramme entwickeln und durchführen können. Lerneinheit 1 führt in die Grundlagen der Wissenschaftstheorie und die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens ein. Die Lerneinheiten 2 und 3 vermitteln die insbesondere für eine wissenschaftliche Tätigkeit unerlässlichen Kenntnisse der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden und der Statistik, die Lerneinheit 4 behandelt die Grundlagen der Evaluationsforschung. Alle vier Seminare sind verpflichtend zu belegen.</p>			
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b> <p>Seminare (LLE 1-4)</p>			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b> <p>Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit</p>			
<b>6,7</b>	<b>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b>			



	Das Modul schließt mit einer Klausur (180 min) ab, die den Inhalt aller fünf Lehreinheiten umfassen kann.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> Pflichtmodul MA Soziale Arbeit
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Prozent. Anteil Modul- am Gesamt-Workload (§ 28, Abs. 4)
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter, hauptamtlich Lehrende und nebenamtlich Lehrende:</b> <b>Prof. Dr. Thorsten Köhler</b> (LLE 2-4), Prof. Dr. Armin G. Wildfeuer (LLE 1)
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> /

<b>Modul: 4</b>		Schwerpunktmodul 1: Aktuelle Kontexte von Forschung und Innovation (04)		
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 04	<b>Workload:</b> 450 h	<b>Credits:</b> 15 cps	<b>Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:</b> 1./2. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester	
<b>1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>	<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>	
4.1. Ringvorlesung Kontexte Sozialer Arbeit (1.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36	
4.2 Sozialmedizin in Europa: Psychische Erkrankungen und ihre Bewältigung. Eine Herausforderung für die Soziale Arbeit (1.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36	
4.3 Eine neue Architektur für Europa (1.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36	
4.4 N.N. (2.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36	
4.5 Internationale Migrationsbewegungen (2.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36	
<b>2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b> Die Studierenden können soziale Probleme identifizieren und sie vor dem Hintergrund fachlicher, gesellschaftlicher und europäischer Entwicklungen einordnen. Diese Einordnung ermöglicht es ihnen, eine eigene fundierte Haltung zur weiteren Entwicklung der Sozialen Arbeit zu formulieren und zu vertreten. Auf dieser Grundlage können sie mögliche Forschungsthemen identifizieren und Bereiche notwendiger Innovationen begründen.				
<b>3 Inhalte:</b> Die Lehrveranstaltungen thematisieren fachliche und gesellschaftliche Trends und Entwicklungen, die für die theoretische und praktische Fortentwicklung Sozialer Arbeit wichtig sind. Dabei richtet sich der Fokus auf Kontexte und Themen, die erfolgversprechende Zugänge und Ansatzpunkte für innovative Handlungskonzepte und Angebote der Sozialen Arbeit bieten. Die Ringvorlesung sowie alle vier Seminare müssen verpflichtend belegt werden.				
<b>4 Lehrformen:</b> Vorlesungen (LLE 1), Seminare (LLE 2-5)				
<b>5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b> Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit				
<b>6,7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b> Das Modul schließt mit einer Klausur (180 min) ab, die den Inhalt der Vorlesung sowie der vier Pflichtseminaren umfasst.				
<b>8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> Pflichtmodul MA Soziale Arbeit				
<b>9 Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Prozent. Anteil Modul- am Gesamt-Workload (§ 28, Abs. 4)				
<b>10 Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b>  <b>Prof. Dr. Angelika Schmidt-Koddenberg</b> (LLE 5), Prof. Dr. Rolf L. Jox (LLE 4), Prof. Dr. Michael Klein (LLE 4), Prof. Dr. Thomas Lemmen (LLE 1), Prof. Dr. Katharina Motzke (LLE 1), Prof. Dr. Annette Müller (LLE 1), Prof. Dr. Sabine Schmidt (LLE 1), Prof. Dr. Werner Schönig (LLE 1), Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer (LLE 2), Prof. Dr. Heinz Theisen (LLE 3), Prof. Dr. Armin G. Wildfeuer (LLE 1), N.N.				
<b>11 Sonstige Informationen:</b>  /				

<b>Modul: 5</b>		Schwerpunktmodul 2: Zentrale Forschungsimpulse (05)		
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 05	<b>Workload:</b> 450 h	<b>Credits:</b> 15 cps	<b>Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:</b> 3./4. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester	
<b>1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>	<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>	
5.1 Netzwerkorientierung (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36	
5.2 Rechtspopulistische und rassistische Entwicklungen in Europa (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36	
5.3 Forschung in der Kindheitspädagogik - Impulse für Innovationen in der Sozialen Arbeit (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36	
5.4 Gesundheit & Bildung im Alter (4.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36	
5.5 Koexistenz der Kulturen (4.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36	
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b>				
<b>2</b>	Die Studierenden setzen sich wissenschaftlich mit aktuellen Forschungen in Disziplin und Profession Sozialer Arbeit auseinander und können deren Reichweite und Grenzen einschätzen. Dadurch identifizieren sie Forschungsthemen und sind in der Lage, weiterführende Forschungsfragen und innovative Konzepte zu entwickeln.			
<b>Inhalte</b>				
<b>3</b>	Die Lehrveranstaltungen fokussieren aktuelle Forschungen und Innovationen der Disziplin und Profession Sozialer Arbeit in ausgewählten Handlungsfeldern vor dem Hintergrund sich wandelnder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und Anforderungen. Alle fünf Seminare sind verpflichtend zu belegen.			
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b> Seminare (LLE 1-5)			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b> Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit			
<b>6,7</b>	<b>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b> Das Modul schließt mit einer modulbegleitenden Hausarbeit mit einem Umfang von 15-20 Seiten ab. In der Hausarbeit müssen Themen aus zwei der absolvierten Wahlpflichtseminare miteinander kombiniert bearbeitet werden.			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> Pflichtmodul MA Soziale Arbeit			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Prozent. Anteil Modul- am Gesamt-Workload (§ 28, Abs. 4)			
<b>Modulbeauftragte</b> , hauptamtlich Lehrende <i>und</i> nebenamtlich Lehrende:				
<b>10</b>	Prof. Dr. Tanja Hoff, Prof. Dr. Ulrike Kuhn (LLE 4), Prof. Dr. Katharina Motzke (LLE 1), Prof. Dr. Angelika Schmidt-Koddenberg (LLE 2), Prof. Dr. Julia Steinfort-Diedenhofen (LLE 4), Prof. Dr. Heinz Theisen (LLE 5), Prof. Dr. Heike Wiemert (LLE 3), Prof. Dr. Armin G. Wildfeuer (LLE 5), N.N.			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> /			

<b>Modul: 6</b>		Wahlpflichtmodul: Soziale Innovation (06)		
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 06	<b>Workload:</b> 270 h	<b>Credits:</b> 9 cps	<b>Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:</b> 3. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester	
<b>1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>	<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>	
6.1 Sozialmanagement	2 SWS/ 36 h	54 h	10-36	
6.2 Projektmanagement	2 SWS/ 36 h	54 h	10-36	
6.3 Sozialmarketing	2 SWS/ 36 h	54 h	10-36	
<b>2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b>				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben fachbezogenes und -übergreifendes Wissen zu den strukturellen Bedingungen der jeweiligen Arbeitsfelder und ihre Auswirkungen auf die Forschungs- und Praxisbedingungen vertieft und erweitert und können dieses Wissen in Fachdiskursen argumentativ anwenden und auch auf neue, unbekannte Situationen übertragen;</li> <li>- sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen des jeweiligen Arbeitsfeldes in seiner Komplexität zu analysieren und auf der Grundlage von Praxisforschungs- und -entwicklungsprojekten weiter zu entwickeln</li> <li>- haben das für die jeweiligen Arbeitsfelder nötige Spezialwissen im Mikro-, Meso- und Makrobereich erworben;</li> <li>- können interpersonelle und interinstitutionelle kooperative und kompetitive Prozesse erkennen und steuern;</li> <li>- sind in der Lage, Leitungsverantwortung zu übernehmen.</li> </ul> <p>Zusätzlich</p> <p>Die Studierenden vertiefen die bisherigen theoretischen und praktischen Inhalte in Richtung auf eine konkrete Entwicklung sozialer Innovationen. Hierzu erwerben sie die notwendigen Managementkompetenzen im Bereich des Sozial- und Projektmanagements (Planungs-, Durchführungs- und Kontrollkompetenz). Dies erfolgt vertiefend durch ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte wie Zeitmanagement, Fundraising, Sozialmarketing u.a., die für den Innovationsprozess von entscheidender Bedeutung sind.</p>				
<b>3 Inhalte:</b>				
Sozialmanagement, Projektmanagement, Finanzierungsquellen. Alle drei Seminare sind verpflichtend zu belegen.				
<b>4 Lehrformen:</b>				
Seminare (LLE 1-3)				
<b>5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b>				
Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit				
<b>6,7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b>				
Das Modul schließt mit einem Lernportfolio mit einem Umfang von 20 Seiten ab. In dem Lernportfolio müssen Themen aus allen drei Pflichtseminaren bearbeitet werden.				
<b>8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> Pflichtmodul MA Soziale Arbeit				
<b>9 Stellenwert der Note für die Endnote:</b>				
Prozent. Anteil Modul- am Gesamt-Workload (§ 28, Abs. 4)				
<b>10 Modulbeauftragter, hauptamtlich Lehrende und nebenamtlich Lehrende:</b>				
Prof. Dr. Werner Schönig (LLE 2), Katrin Lake MA (LLE 3), Prof. Dr. Matthias Meyer (LLE 2), Alexandra Potratz MA (LLE 1)				

**11 Sonstige Informationen:**

/

<b>Modul: 7</b>		Forschungs- und Entwicklungsprojekt (07)		
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 07	<b>Workload:</b> 480 h	<b>Credits:</b> 18 cps	<b>Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:</b> 2.-4. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Sommersemester	
<b>1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>		<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>
7.1 Planung eines Forschungsprojekts (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	1-10
7.2 Erstellung eines Forschungsprojektdesigns (3.)		2 SWS/ 36 h	54 h	1-10
7.3 Durchführung eines Forschungsauftrages (3.+4.)		2 SWS/ 36 h	234 h	1-10
7.4 Dokumentation, Evaluation und Präsentation des durchgeführten Forschungsprojekts (4.)		2 SWS/ 36 h	54 h	1-10
<b>2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b>				
<p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eines breiten und vertieften sozialwissenschaftlichen Grundlagenwissens (mehrperspektivisch und interdisziplinär)</li> <li>- einer grundlegenden und spezifischen Forschungs- sowie sozialarbeiterisch-therapeutischer / sozialpädagogisch-agogischer Methoden- und Handlungskompetenz</li> <li>- und unter Berücksichtigung aktueller relevanter Forschungsergebnisse und -entwicklungen im Bereich der Studienschwerpunkte</li> <li>- ein eigenes Forschungs- und / oder Entwicklungsprojekt bezogen auf die Theoriedebatte und bezogen auf die Praxisfelder der Sozialen Arbeit</li> <li>- zu konzipieren, zu planen,</li> <li>- eigenständig durchzuführen und auszuwerten und ggf.</li> <li>- eine Evidenzprüfung / Evaluation einzuleiten.</li> </ul> <p>Sie sind fähig, die Verläufe und Ergebnisse ihrer jeweiligen Projekte zu dokumentieren und im Gruppendiskurs zu präsentieren sowie sich einer kritischen Würdigung zu unterziehen.</p> <p>Zusätzlich</p> <p>Die Studierenden haben Gelegenheit, Fragestellungen, die sich im Kontext der Theoriedebatte über Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit ergeben (Social Work Research), aufzugreifen und die Theoriebildung forschend voranzutreiben ebenso wie Fragestellungen aus den Praxisfeldern der Sozialen Arbeit zu erforschen und lösungsorientierte innovative Handlungskonzepte zu entwickeln und ihre Implementierung wissenschaftlich zu begleiten. Die entwickelten Handlungskonzepte sollen auf einem analytischen über den Einzelfall hinausgehenden vernetzenden Denken basieren. Das zentrale Qualifikationsziel des Moduls besteht in der Befähigung der Studierenden zur selbständigen Entwicklung und Durchführung von Forschungsvorhaben und / oder der Entwicklung und Evaluierung von innovativen Konzepten.</p> <p>Die Studierenden werden in laufende Forschungsprojekte eingebunden oder sie entwickeln unter Anleitung eines Dozenten / einer Dozentin selbstständig ein Design für ein kleines eigenes Forschungs- und / oder Entwicklungsprojekt.</p> <p>Die Studierenden wenden die erworbenen Kenntnisse der Forschungsmethodik auf eine Fragestellung der Sozialen Arbeit an. Sie führen selbstständig einen Forschungs- und / oder Entwicklungsauftrag durch. Sie dokumentieren, evaluieren und präsentieren ihre Forschungsergebnisse.</p>				
<b>3 Inhalte:</b>				
<p>Das Modul besteht aus vier Lerneinheiten: In der vorbereitenden Lehrveranstaltung werden die Forschungsfrage und die Forschungsaufgaben für die Studierenden entwickelt; in der zweiten Lehrveranstaltung werden diese in einen Forschungsprojektplan überführt; danach führen die Studierenden in der dritten Lerneinheit selbstständig ihr jeweiliges Forschungs- und /oder Entwicklungsprojekt durch. Die letzte Lerneinheit dient der Interpretation und Auswertung der Forschungsergebnisse sowie dem Verfassen des Forschungsberichts. In dieser letzten Lerneinheit ist ein Forschungstag integriert: Die Beteiligten stellen der Hochschulöffentlichkeit in der Art eines Kolloquiums ihre Ergebnisse zur Diskussion. Alle vier Seminare sind verpflichtend zu belegen,</p>				
<b>4 Lehrformen:</b> Seminare in den Forschungsgruppen (LLE 1-4)				
<b>5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b> Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit				

<b>6,7</b>	<b>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b> Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist die aktive erfolgreiche Teilnahme am Forschungsprozess. Die modulbegleitende Prüfung besteht in einem Forschungsbericht einschließlich der Präsentation des Forschungs- und oder Entwicklungsprojektes.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> Pflichtmodul MA Soziale Arbeit
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Prozent. Anteil Modul- am Gesamt-Workload (§ 28, Abs. 4)
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> und hauptamtlich Lehrende: <b>Prof. Dr. Thorsten Köhler</b> (LLE 1-4), alle Lehrenden, die mit der Betreuung einer Projektgruppe betraut sind (LLE 1-4)
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Studierenden ordnen sich im Verlauf des ersten Semesters einem der angebotenen Forschungsprojekte zu.

<b>Modul: 8</b>		Master Thesis (08)		
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 08	<b>Workload:</b> 630 h	<b>Credits:</b> 21 cps	<b>Studiensemester (Dauer) / Häufigkeit Angebot:</b> 3./4. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester	
<b>1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>	<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>	
8.1 Selbstständige Erstellung der Masterthesis unter Begleitung des Master-Kolloquiums	2 SWS/ 36 h	594 h	1-10	
<b>2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen ihre Fähigkeit, am wissenschaftlichen Diskurs teilzuhaben,</li> <li>- können im Rahmen von Forschungs- und Evaluationsprojekten eine für Disziplin und/oder Profession belangreiche Fragestellung bearbeiten und dabei Forschungsmethoden und -strategien eigenständig anwenden,</li> <li>- sind aufgrund der erworbenen methodischen und analytischen Kompetenzen zu einer selbständigen Nutzung und Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich von Disziplin und Profession befähigt und</li> <li>- überblicken die Zusammenhänge von Disziplin und Profession Sozialer Arbeit.</li> </ul>				
<b>3 Inhalte:</b> Das Modul umfasst die Erstellung der Master-These, die durch ein Masterkolloquium begleitet wird.				
<b>4 Lehrformen:</b> Seminare (Kolloquium)				
<b>5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b> Zulassung zur MA Thesis mind. 60 cps				
<b>6,7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b> Masterthesis (Umfang: 80 – 100 Seiten)				
<b>8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> Pflichtmodul MA Soziale Arbeit				
<b>9 Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Note der Master-These (Modul 8) geht in zweifacher Gewichtung in die Gesamtnote ein (siehe § 28, Absatz 4 der Prüfungsordnung).				
<b>10 Modulbeauftragte</b> und hauptamtlich Lehrende: <b>Studiengangsleitung (derzeit Prof. Dr. Armin Wildfeuer)</b> , alle Lehrenden, die mit der Erst- oder Zweitleserschaft einer Masterthesis betraut sind				
<b>11 Sonstige Informationen:</b> Die Beschreibung der weiteren Regelungen und Ausführungsbestimmungen zur Master-These erfolgt im Rahmen der Master-Prüfungsordnung. Zur Master-These wird zugelassen, wer Modulprüfungen des Masterstudienganges im Umfang von mindestens 60 Credits bestanden hat.				